



Bienen-Nachtflug

Es ist ein lauer Sommerabend, still ist die Natur. Die ersten Fledermäuse gleiten lautlos über meine Terrasse dahin. Ehe ich mich ins Haus begeben, mache ich liebend gerne noch einen Gute-Nacht-Gang zu meinen Bienen. Das letzte Licht am Horizont ermöglicht es mir, gerade noch einen prüfenden Blick auf alle gut bewachten Einfluglöcher zu werfen. Obwohl der Tag wieder über dreissig Grad hatte, bilden sich keine Bienenbärte an der Beutenfront. Mit offenem Gitterboden haben die Völker keine Mühe mehr, mit dem Klimahaushalt im Stock klarzukommen.

Ich gehe ganz nahe an die Fluglöcher heran und beobachte Erstaunliches: Hin und wieder fliegt eine Biene davon und gelegentlich kommt eine zurück, die Einlass erzwingt. Die Wächter sind auf der Hut und haben alles im Griff.

Wieso, frage ich mich, fliegt da noch ab und zu eine Biene weg, fort in die Dunkelheit, sind doch alle Blüten abgeerntet oder verschlossen.

Als ich wieder zurück auf meiner Terrasse bin, nehme ich

einen himmlischen Duft wahr. Meine grossblumige Nachtkerze (*Oenothera biennis*) öffnet gerade an allen Enden leuchtend gelbe Blüten. Und siehe da, hierhin haben sich die Bienen aufgemacht! Sie tauchen ein, um den Nektar zu naschen, denn der Pollen, der manchmal in dicken Fäden an den Höschen hängen bleibt, ist noch nicht reif und interessiert sie nicht. Ich kann ausgiebig zwei Bienen beobachten

und staune über deren Klugheit. Vermutlich haben sich die Sammlerinnen diese Quelle eingepreßt und sind Abend für Abend zur Stelle, um den Faltern in der Nacht und den Hummeln in aller Herrgottsfrühe zuvorzukommen.

Es ist dies nicht die einzige Nachtkerze auf dem Grundstück, das erklärt mir auch, warum alle Bienenvölker beim Eindunkeln noch ein paar Arbeiterinnen auf den Weg schickten.

Ob die Blüten bis zum Morgen noch weiter Nektar produzieren, konnte ich nicht beobachten, aber die Bienen waren so effizient, dass sie mit dem letzten, schwindenden Abendlicht alle frisch aufgegangenen Blüten erfassten.

Immer wieder vermögen mich Bienen in ihrer Handlungsweise neu zu belehren und zu begeistern!

Friederike Rickenbach, Zürich
(rike.rickenbach@weltderbienen.ch)



FOTOS: FRIEDERIKE RICKENBACH



Die nächtliche Blüte der Gewöhnlichen Zweijährigen Nachtkerze (*Oenothera biennis*) veranlasst einige Bienen zu Nachtflügen.